

 Logo der Bergedorfer Zeitung

http://www.bergedorfer-zeitung.de/bergedorf/article71101/Ungewohnter_Andrang_im_Sachsentor.html

NEUER MOHNHOF

Ungewohnter Andrang im Sachsentor

Freitag, 28. Mai 2010 21:01 - Von Ulf-Peter Busse

Bergedorf. Es wirkt, als hätte jemand ein „Betreten verboten“-Schild am östlichen Sachsentor abmontiert:



Vor dem Neuen Mohnhof mit H&M, Esprit, Kult und Das Depot herrscht seit der Eröffnung *Foto: Ulf-Peter Busse* Hochbetrieb.



Foto: Ulf-Peter Busse

Immer mehr Neugierige sehen sich das gerade eröffnete Einkaufszentrum an.

Auch eine Woche nach Eröffnung des Neuen Mohnhofs in der alten Penndorf-Immobilie ist die Kunden-Frequenz in diesem Teil der Bergedorfer Fußgängerzone weiterhin um viele Hundert Prozent über dem Alltag der vergangenen sieben Jahre. „Wir haben täglich zahlreiche neue Gesichter im Geschäft. Vor allem viele junge Leute schauen herein“, sagt Stefanie Lioantarevitch, Filialleiterin der Buchhandlung Heymann, die kaum 50 Meter vom Neuen Mohnhof entfernt liegt. „Darauf haben wir lange gewartet. Und ich habe das Gefühl, dass die spürbare Belebung des Sachsentors dauerhaft so bleibt.“ Ähnlich sieht es auch Friseur Thomas Horn. Dramatisch bleibe aber die neue Stufe mitten in der Fußgängerzone: „Da sind schon unzählige Leute gestolpert. So was gehört beseitigt und nicht mit Blumenkübeln und Bänken zugestellt.“

Für Thomas Bettinger vom Hifi-Studio Bergedorf ist die Öffnung von H&M, Esprit, Kult und Das Depot in der weiß-roten Immobilie nur ein Anfang: „Jetzt müssen



Foto: Christine Stanke
Zum Vergleich: So leer sah es im Juli 2009 vor dem ehemaligen Penndorf-Haus aus.

endlich die Leerstände der Umgebung angegangen werden, allen voran der des ehemaligen McDonald's.“ Die Öffnungszeiten der vier neuen Filialisten hält er für überzogen: „Die schließen erst um 19.30 oder 20 Uhr. Dabei macht hier sonst keiner länger als bis 19 Uhr auf. Da sollten die sich anpassen.“

Wer sich durchsetzt, bleibt abzuwarten. Das kann Nils Kron aus einiger Entfernung beobachten. Der Verkaufsleiter vom Fashion Center Hamburg im ehemaligen Glunz-Kaufhaus jenseits der großen Mohnhof-Kreuzung hat in der abgelaufenen Woche kaum von den Neueröffnungen vis-à-vis profitiert: „Der Großteil unserer Kunden ist 40 Jahre und älter. Damit liegen wir deutlich über der Klientel von H&M und seinen Nachbarn“, sagt Kron, der deshalb auch mittelfristig wenig Auswirkungen auf sein Geschäft erwartet.

Anders sind die Erfahrungen von Martina Willhoeft vom gleichnamigen Herrenausstatter im Sachsentor: „Wir haben im Mai sehr gute Umsätze gemacht. Ob das mit dem Neuen Mohnhof zu tun hat, kann ich zwar nicht mit Sicherheit sagen. Aber die spürbar große Zahl von Menschen in der Einkaufsstraße hat sicher manchen auch auf uns neugierig gemacht.“ Für die Zukunft glaubt sie an positive Effekte, obwohl Willhoeft in der gleichen Branche wie H&M, Esprit und Kult zu Hause ist. „Ein vielfältiges Angebot im Textilbereich sorgt für mehr Kunden in Bergedorf. Davon profitieren alle.“